

74. JAHRGANG

April 2025

Nr. 4/2025

seit 146 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen Ihnen einen  
bunten und sonnigen April  
und ein schönes Osterfest*

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Silcherstraße 19  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Mobil: 01728070491  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631  
Peter Steffen Tel. 8004860  
Andreas Reiss Tel. 8903192

**Schriftführer:**

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037  
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner; Mobil: 01728070491  
Gisela Baasch; Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037  
Peter Steffen; Tel. 8004860

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.12.2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im April und Mai 2025

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

6.4.	Marianne Dietz	1.5.	Lisa Hollander
7.4.	Hans-Robert Albrecht	3.5.	Manfred Schwarz
8.4.	Christel Hirthe	4.5.	Heidrun Steinitz
8.4.	Holger Schwertner	5.5.	Sylvelin Reif
11.4.	Waltraud Ziegler	6.5.	Jens Nuskowski
14.4.	Angelika Reisener	8.5.	Marita Pareigis
19.4.	Sven Riedel	12.5.	Vera Möller-Schwertner
19.4.	Christa Kuhlmann	14.5.	Karin von Häfen
22.4.	Brigitte Heider	17.5.	Nele Katharina Groß
24.4.	Reinhard Freyer-Spangenberg	17.5.	Gisela Pump
		19.5.	Petra Liedtke
26.4.	Hans-Jürgen Wigand	20.5.	Regina Wigand
28.4.	Ingrid Rapedius	23.5.	Karin Tamm-Pille
29.4.	Katja Kölle- Gerhards	24.5.	Marga Kroher

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.**

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich  
**Frau Kathy David; Frau Marlies Thiele und Herrn Olaf Sausner**

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen  
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

**Wichtiger Hinweis:** Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen  
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar  
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion  
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe  
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,  
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

### Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter [bbv1879.de](http://bbv1879.de) können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



# Veranstaltungen

## Veranstaltungstermine für April 2025

Die Jahreshauptversammlung haben wir hinter uns gelassen und freuen uns auf den **Frühlingsempfang am Samstag, den 12. April 2025 mit vielen Mitgliedern und geladenen Gästen von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr.**

**Mit einer musikalischen Einlage am Flügel und eine Line Dance Gruppe vom Bahrenfelder Turnverein bekommen unsere Reden einen abgerundeten Rahmen. Im Anschluss freuen wir uns über die guten Gespräche bei leckeren Snacks und Getränken um die Kehle feucht zu halten.**

Unser Gästebuch liegt wieder bereit und das Sparschwein freut sich über jede Spende der Unterstützung.



Vieles haben wir im April noch nicht zu bieten.

**Am Mittwoch, den 09. April 2025 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner im Gas-**

werk treffen sich alle die Lust und Zeit haben zum Austausch von Neuigkeiten der letzten Zeit.

Jeder ist herzlich willkommen. Anmeldung und Fragen erfährt man bei Petra Liedtke Tel. 895565.

**Am Mittwoch, den 16. April 2025 um 14:30 Uhr: Spielenachmittag in den Räumlichkeiten vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a.**

**Unter dem Motto „Wer spielt schon gern allein zu Haus“** wird gespielt was die Auswahl anbietet. Vom Skipbo über Rommé oder Kniffeln. Die Auswahl ist groß. Die grauen Zellen werden aktiviert. Vielleicht bringt jemand ein Kreuzworträtsel zum Lösen mit.

Hauptsache es macht Spaß und bringt die gute Laune an den Tisch. Bei Kaffee und Keksen verbringen wir einen schönen Nachmittag.

**Am 20. Und 21. April 2025 wünschen wir allen Mitgliedern und Lesern ein wunderschönes Osterfest. Sicher brennen am Elbstrand wieder die Osterfeuer.**

**Achtung! Der Bahrenfeld Spaziergang!! Wir treffen uns am Dienstag, den 22. April 2025 um 14:30 Uhr.**

Wir treffen uns am S-Bahnhof Bahrenfeld gehen die Friedensallee bis zum Bahrenfelder Kirchenweg und schauen uns die Entwicklung der Kolbenschmidt Höfe an. Hier hat sich in den letzten Monaten eine Menge getan.

Interessant ist der Baustopp des ehe-

maligen Schwarzkopf Gelände. Wir überqueren das gesamte Gelände und werden zur Daimlerstraße gelangen.

Am Ende sind wir in der Gasstraße und kehren bei Allwörden auf eine Tasse Kaffee bei leckeren Kuchen wer mag ein. Von hier kommt jeder wieder nach Hause

**Neu ist das offene Cafe 60+. Im Park Cafe Lutherpark. Auch, wer noch nicht sich zu den 60igern zählt, darf gern dazukommen. Aktuelle Themen und nützliche Informationen erwartet jedes Alter. Wir sind gespannt, wer sich hier einfindet. Der Bahrenfelder Bürgerverein unterstützt diese offene Gesprächsrunde.**

**PARK CAFE LUTHERPARK**

**Offenes Café 60+**

Ab April jeden ersten Freitag im Monat!

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich in geselliger Runde mit hausgemachtem Kuchen verwöhnen. Es erwarten Sie nette Gespräche und nützliche Informationen zu Angeboten für SeniorInnen.

Von 14:00 bis 17:00

Parkcafé Lutherpark - Holstenkamp 119 - 22525 Hamburg  
edwin.werner@parkcafelutherpark.de

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Notfälle kommen  
aus heiterem Himmel.  
**Rettung auch.**



**DRF Luftrettung**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211  
www.drfluftrettung.de

Mal was anderes, heute:

## Frühling lässt sein blaues Band.....

Was mussten wir alles für Gedichte auswendig lernen! Lange, und gottseidank auch ein paar kurze. Wer kann die Glocke des Herrn Schiller noch auswendig aufsagen? Ich habe sie nicht gelernt, mein Mann damals hatte alle schlaun Sprüche daraus noch drauf: „Von der Stirne heiß, rinnen muss der Schweiß“, oder „Oh, dass sie ewig grünen bliebe, die schöne Zeit der jungen Liebe!“ oder „Leergebrannt ist diese Stätte“. Ich lernte dagegen Die Bürgschaft, ebenfalls von Schiller. Einen Spruch habe ich daraus in der Geburtsanzeige für mein erstes Kind (ein Sohn) verwandt: „Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte.“

Natürlich haben wir damals auch viel Quatsch gemacht. Der Taucher in Kurzform zum Beispiel ging dann so: „Gluck, gluck, weg war er.“ Die moderneren Gedichteschreiber haben uns dann so schöne Sachen wie die Made, die hinter Baumesrinde lebt (Heinz Erhardt), oder den Kud-

deldaddeldu geschenkt (Joachim Ringelnatz). Das brauchten wir nicht auswendig zu lernen, manche machten es aber doch, denn sie wissen genau, dass die zwei Ameisen, die eigentlich nach Australien reisen wollten, bei uns in Altona hängengeblieben sind, weil ihnen die Beine weh taten. Recht haben sie getan, hier ist es auch viel schöner als „über Kopf“ (in Down Under) zu leben.

Und die vielen Frühlingsgedichte! Meine schönste Auswendiglernerinnerung aus der Schulzeit war, dass wir alle ein Frühlingsgedicht unserer Wahl der Klasse präsentieren sollten. Kurz zuvor hatte ich den „Faust-Film“ mit Will Quadflieg und Gustav Gründgens gesehen und war ganz begeistert von dem „Osterspaziergang“. Den hatte ich dann auswendig gelernt und ihn als einzige vorgetragen (die anderen hatten alle „den bekannten Kram“, wie es mir damals schien). - Das in der Überschrift genannte Ge-

dicht ist eins von den ganz kurzen. Es ist von Eduard Mörike, und es ist wunderschön:

*Er ist's  
Frühling lässt sein blaues Band -  
wieder flattern durch die Lüfte.  
Süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen. -  
Horch, von fern  
ein leiser Harfenton! -  
Frühling, ja Du bist's! -  
Dich hab ich vernommen!*

Einen wunderschönen Frühlingsanfang Ihnen allen! Greifen Sie doch auch mal auf die guten alten Gedichte zurück! Es macht Spaß! Ich habe bei einem 90.sten Geburtstag einmal einige Gedichte, quer durch die Dichter und Jahreszeiten vorgelesen, das war mal was anderes als die üblichen Spaßgedichte, die man schon hundertmal gehört hat. Und es hat allen gut gefallen.

*Gisela Baasch*

## „Hamburg räumt auf!“

Der Bahrenfelder Bürgerverein ist diesem Hamburger Aufruf gefolgt.

Wir wollten unseren Beitrag dazu leisten und am Dienstag, den 04. März pünktlich um 10 Uhr wie verabredet trafen sich eine Gruppe aus Mitgliedern und Interessierten an der Ecke Silcherstrasse/ Bahrenfelder Chaussee.

Wir verteilten wie versprochen Zangen, Handschuhe, Säcke und bildeten kleine Gruppen zu zweit um für ca. zwei Stunden viele Säcke mit Abfällen und achtlos wertlose Gegenstände einzusammeln.

Wir sammelten im Lutherpark hinter der Kirche und dem Weg im Lutherpark an der Autobahn entlang. Die Bahrenfelder Chaussee bis in die August-Kirch-Straße,

der Bonne Park, die Theodorstrasse bis zum Bahrenfelder See.

All den fleißigen Helfern sagen wir „Herzlichen Dank“ für Euren Einsatz. Es war nur der Tropfen auf den heißen Stein. Aber besser etwas zu tun als gar nicht zu helfen!

Viele Ecke in Bahrenfeld sind noch sehr schmutzig. Einige Andere nehmen an dieser Aktion teil. Es lohnt sich unseren Stadtteil sauber zu halten. Wir haben jedenfalls 20 Säcke gefüllt die von der Stadtreinigung am Sammelpunkt abgeholt wurden. Nach getaner Arbeit sind wir noch „Jeder auf eigene Rechnung“ gemeinsam ins Restaurant „Pandas“ zum Mittagessen gegangen. So ging ein schöner Vormittag mit Sonnenschein zu Ende.

*M.Nuszkowski*



## Nachrichten vom HVV

Ich habe neulich eine interessante Mail vom HVV bekommen: Man ist um unsere Sicherheit als Verkehrsteilnehmer besorgt und bietet einen besonderen Service an: Wenn man abends nach 21 Uhr allein nach Hause geht, zum Beispiel aus dem Kino oder Theater, vom Treffen bei Freunden oder einem Restaurantbesuch, kommt es bei vielen von uns leider vor, dass wir im Dunklen von der U- bzw. S-Bahn-Station oder der Bus-Haltestelle durch einsame Straßen oder entlang von Parks nachhause gehen müssen. Das kann Angst machen!

Um die Situation zu erleichtern, bietet der HVV ein sogenanntes Heimwegtelefon an. Man kann mit seinem Handy eine Telefon-Nummer anrufen, eine Person ist am anderen Ende der Leitung und spricht mit einem, fragt, welchen Weg man nimmt, wie man sich fühlt usw. Das gibt einem doch mehr ein Gefühl der Sicherheit, als wenn man ganz allein wäre.

Ich finde, das ist eine prima Idee vom HVV, deshalb stelle ich sie Ihnen heute vor. Probieren Sie es aus!

Die Nummer lautet: 0800 46 48 46 48 und ist kostenfrei. Sie ist Sonntag bis Donnerstag von 21.00 bis 24.00 Uhr und am Wochenende Freitag und Sonnabend von 21.00 bis 3.00 Uhr besetzt.

Guten und sicheren Heimweg Ihnen allen.

*Gisela Baasch*

## Hinweis in eigener Sache

Liebe Mitglieder, bitte wundern Sie sich nicht, wenn hier heute zum letzten Mal der Name Gisela Baasch auftaucht.

Das soll nicht heißen, dass ich mich heimlich aus dem Staub gemacht habe.

Nein, im Gegenteil, ich stehe dem Verein weiterhin mit aller Kraft zur Verfügung, aber unter einem anderen Namen.

Da wir die Zeitung immer im Voraus machen müssen kann ich heute nur sagen: Wenn alles gut geht, nichts dazwischenkommt und keiner von uns krank wird, heiraten mein langjähriger Lebensgefährte Wilhelm Gergert, Ihnen allen auch als Mitglied im Bürgerverein bekannt, und ich am 21.03. im Rathaus Altona.

Ich werde danach Gisela Gergert heißen.

Die Änderungen im Impressum usw. wird Herr Fitz dann nach erfolgreicher Namensänderung vornehmen.

*Gisela Baasch (noch)*

## Der Bahrenfeld Spaziergang durch die Wichmannstrasse

Es ist schon einige Zeit her, als wir das erste Mal uns am Ebert Platz trafen und die Ebertallee bis zur Wichmannstrasse gingen.

Wir bewunderten den Riemen-schneiderstieg und kamen zu einem großen Sportplatz mit Umkleidekabinen und ein Gebäude eines Schützenvereins.

Zu einem späteren Zeitpunkt, es lag ein wenig Schnee, standen große Kräne auf dem Platz. Es wurde gebuddelt und vom dem Sportplatz keine Spur. Hier sollen so schnell wie möglich Häuser für Sozialen Wohnungsbau entstehen. Es bildete sich

eine Initiative die mit großem Interesse die Entscheidungen der Stadt in Frage stellte. Die Bauhöhe wurde angepasst und es entstanden weniger Wohneinheiten.

Die Durchmischung der Einzuziehenden soll aus Mietwohnungen für sozialschwache Personen, Familien und Geflüchteten bewohnt werden. So vergingen die letzten Monate ohne dass wir viel mitbekamen wie die Baustelle sich entwickelte.

Letzten Monat führte uns der Bahrenfeld Spaziergang wieder durch die Wichmannstrasse und siehe da: Die ersten Wohnungen sind einzugs-

bereit. Wer hätte gedacht, dass innerhalb eines Jahres hier ein Wohnquartier mit Quartiersräumen für die Familien zum Verweilen und für Zusammenkünfte entstanden sind.

Es lohnt sich an den Bahrenfeld Spaziergängen teilzunehmen um dabei festzustellen, letztes Jahr sah es hier oder anderer Stelle noch ganz anders aus!

Bahrenfeld verändert sich ständig. Auch an der Wichmannstrasse wird man in ein paar Jahren sich fragen, wie sah es hier vor 40 Jahren aus? Wer erinnert sich?

*M.Nuszkowski*



## „Herzliche Einladung“

zum Frühlingsempfang  
in der Esther Bejarano Schule  
(ehem. Stadtteilschule Bahrenfeld)  
Regerstrasse 21 – 25, 22761 Hamburg  
am Samstag, den 12. April 2025  
von 11:00 Uhr - 13:30 Uhr.

Bei netten Gesprächen mit unseren Mitgliedern und vielen geladenen Gästen läuten wir den Frühling ein.

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 09. 04. 2025.

Bei kleinen Snacks und Getränken freut sich der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. mit einem kleinen Rahmenprogramm auf einen schönen Empfang.



## Sättigender Ausflug

Freitag, der 7.3. 13 Uhr. Das traditionelle Dithmarscher Mehlbüdelesen in Borstel Hohenraden.

32 Mitglieder und Gäste hatten sich angemeldet – und kamen auch!

Der recht umständlichen Fahrerei wegen hatten wir dieses Mal genügend Privatwagen, die weitere Personen mitnahmen, sodass wir alle wunderbar unterbringen konnten. Eine logistische Meisterleistung von Renate Weidner, die auch das Essen organisiert hatte, denn sie musste jeden anrufen um ihm / ihr den jeweiligen Platz und Fahrer mitzuteilen.

Treffen war um 12 Uhr an der Bushaltestelle Silberstraße. Die Ersten waren dann schon um 12.30 Uhr am Ziel angekommen.

Bis jeder sein Getränk hatte war es dann auch schon fast soweit. Die inzwischen auch schon über 80-jährige Chefin (und Köchin) ließ es sich nicht nehmen, das für Nichtkenner eigenartige Essen und die Zubereitung zu erklären; und es waren wirklich einige „Neulinge“ dabei. 15 Mehlbüdel musste sie

machen, denn insgesamt waren 70 Gäste anwesend.

Rosinen, Mehl, Butter, Eier, Salz etc. kommen flüssig auf ein Tuch, das zu einem Büdel (Beutel) zusammengeknotet wird. 3 Büdel passen in einen großen 20-Ltr. Topf mit Brühe aus Kassler und Schweinebacke und müssen 90 Minuten garen. Also waren 5 Töpfe angesagt. Schon das ist eine Meisterleistung.



Zucker und Zimt und ausgelassene Butter standen schon auf den Tischen (das erinnert sehr an Germknödel aus Bayern, die allerdings mit Hefe bereitet werden).

Dann kamen Backobst in Sauce und Kirschen in Sauce auf den Tisch.

Als erstes gibt es, sozusagen als ersten Gang, Kartoffeln mit einer le-

ckeren Senfsauce. Dann kam der Mehlbüdel auf den Tisch, von dem man sich, wie bei einer Torte, ein Stück abschneidet und zusammen mit Kassler und Schweinebacke genießt. Dazu isst man dann Backobstkompott und/ oder Kirschenkompott. (Eine Kombination, die man entweder liebt oder an die man sich erst rantasten muss, um dann zu sagen. „Schmeckt ja toll.“)

Zum Schluss isst man, wenn man es mag (und noch kann), als süßen Abschluss Mehlbüdel mit Zucker und Zimt mit heißer Butter (hätte mehr sein können).

Ein anderes norddeutsches Gericht ist ja unser Labskaus, bei dem man auch denkt, wenn man es nicht kennt, „und das kann man essen“?

Gut gefüllt und zufrieden verteilte sich die Gruppe nach gut 2 Stunden wieder auf ihre Fahrzeuge, um wohl in vielen Fällen einen wohlverdienten Mittagsschlaf anzutreten.

Renate, vielen Dank und auf eine Neuauflage im nächsten Jahr, wenn der Schützenhof mitspielt.

*Hans-Werner Fitz*

## Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

## Wie der Fußball die Straßenbahn in den Bonnepark brachte (2. Teil)

(Fortsetzung aus der letzten Ausgabe des „Bahrenfelder“)

Unabhängig von Stadion-Veranstaltungen benutzten werktags in den Hauptverkehrszeiten auch einzelne Verstärkerzüge der Straßenbahnlinie 1 und zuweilen der Linie 11 die Kehre im Bonnepark.

Vorrangig wurden alte Umbauwagen statt der längeren „Samba-Wagen“ eingesetzt, da der Kurvenradius im Park sehr eng war. Der Bonnepark war ständig bemüht, den Störenfried Straßenbahn mittels üppiger Flora zu vertreiben. Laufend mussten Sträucher und Bäume zurückgeschnitten werden, um das Lichtraumprofil und insbesondere die Oberleitung frei zu halten.

Die Ausstiegshaltestelle war häufig kaum zu erkennen, weil das mit schwarzer Schlacke eher notdürftig befestigte Trottoir von Unkraut überwuchert war.

Spätestens mit Einführung des HVV-3-Einheitstarifs 1966/67 hatte die Kehre im Bonnepark ihre Hauptfunktion verloren. Auch nach Abbau von Gleis und Oberleitung war der Verlauf der Schleife noch viele Jahre schemenhaft anhand der verformten Vegetation erkennbar. Heute erinnert auch bei intensiver Betrachtung nichts mehr an die kurze Episode der Straßenbahn im Park.

Nach allem hatte die Kehrschleife Bonnepark nichts mit derjenigen Straßenbahnlinie, die schon lange vor dem zweiten Weltkrieg vom Bahrenfelder Marktplatz durch die

Beethovenstraße (jetzige Silcherstraße) und Bahrenfelder Chaussee über Altona zum Rödingsmarkt bzw. Berliner Tor führte, zu tun.

Diese Linie trug zumindest in den 1920er Jahren die Nummer 31 (31 alt, nicht zu verwechseln mit der späteren Linie 31 Billstedt – Trabrennbahn, die 1955 anlässlich Verlängerung nach Lurup in Linie 1 umbenannt wurde).

Hingegen führten eine Linie 32 und später Linie 4 vom Bahrenfelder Marktplatz über die Wagnerstraße (jetzt von-Sauer-Straße), den Bahrenfelder Kirchenweg und die Friedensallee nach Altona bzw. Hammer Park und Marienthal (belegt für zumindest um 1900, 1935 und 1943).

In den 1950er Jahren gab es ein von der Kehre Volkspark weiter auf dem Seitenstreifen der Stadionstraße (in diesem Abschnitt jetzt Max-Schmeling-Straße) führendes Gleis, das nahe des damaligen Schwimmstadions die Schnackenburgallee (jetzt August-Kirch-Straße) querte und am nördlichen Teil des Volksparks endete.

Dieser eingleisigen Stichstrecke kam keine Verkehrs-, sondern eine bloße Betriebsbedeutung zu. Entgegen manchen späteren Spekulationen band sie nicht das Volksparkstadion an, sondern diente Schienenreinigungs-Triebwagen der HHA, die den in der Stadt aus Rillenschienen aufgesaugten Schmutz in eine aufgelassene Sandgrube am Rande des Volksparks entleerten.

Die Strecke wurde bald abgebaut,

als die Grube verfüllt war oder erste umweltbezogene Bedenken aufkamen. Nebenbei: In einer nahe gelegenen Volkspark-Erdhöhle (wohl stabiler als in Sand gebaut) verbarg sich in den 1990er Jahren zeitweilig der Tankstellen-Raubmörder vom Flottbeker Markt.

Rund 1,2 Kilometer nördlich der genannten Sandgrube endete jenseits der Bundesbahn-Anlagen aus der Gegenrichtung eine Sonderlinie der Straßenbahn, die nur bei Veranstaltungen im Volksparkstadion an der Kreuzung Kieler Straße / Stelling Steindamm von der Strecke der Linie 3 abzweigte und die Fahrgäste über die (später teilweise verschwenkte) Volksparkstraße bis zu einer Wendeschleife im Bereich beim erst späteren S-Bahn-Haltepunkt Stellingen beförderte.

Weiter zum Stadion ging es nur zu Fuß, weil die ausgedehnten Bundesbahn-Anlagen einen für die Straßenbahn unüberwindlichen Riegel bildeten.

Diese Stelling Anbindung des Stadions erreichte nicht die Bedeutung der Bahrenfelder Seite. Die nur Sonderverkehren dienenden Gleise wurden spätestens mit dem Ausbau des Straßenzugs Lurup – Binsbarg-Tunnel – Lokstedt abgerissen. So erinnern heute in keinem Stadtteil Verkehrsanlagen an den früheren Öffentlichen Personennahverkehr zum und vom Volksparkstadion.

Gerd Harder



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)

**Wie schon auf Seite 5  
„Hinweis in eigener Sache“ angemerkt,  
sind hier noch einmal 2 Fotos**

unseres neu getrauten Ehepaars Wilhelm und Gisela Gergert (ehemals Baasch)

Wir freuen uns, daß es uns vom Bürgervereinsvorstand gelungen war, das Paar vor dem Standesamt des Rathauses Altona in einem Ehrenspalier in den neuen Ehestand zu begleiten und mit Sekt und kleinem Präsent zu überraschen.

Wir wünschen dem „jungen“ Ehepaar eine glückliche Zukunft und uns weiterhin eine aktive Mitstreiterin.



*Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.*



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hütten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34  
**Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX**

**Aufnahmeantrag**

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

**Weitere Familienangehörige**

Eintrittsdatum .....

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **36,00 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **60,00 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....  
Unterschrift für Beitritt

**Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)**

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ....., E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers